

# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 31

Ausgegeben Oppeln, den 30. Juli 1909.

1909

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzufenden.

**Inhalt:** Inhalt der Nummern 38 bis 43 des Reichsgesetzblatts und der Nummern 19 und 20 der Preussischen Gesetzsammlung, S. 315; staatliche Anerkennung von Kunststrafen der Kreise Grottkau, Ratibor und Groß-Strehlitz, S. 316; Bekämpfung der Tollwut im Kreise Lublitz, S. 316; Ausstellung von Veredelungslegitimationsattesten in den Gemeinden Czernowitz, Gogolau pp., im Kreise Rybnitz, S. 316; Namens-Festsetzung der Kolonie Kachma, Kreis Rybnitz, S. 316; Bezirksveränderung zwischen Stadtbezirk Larnowitz und Gemeindebezirk Vassowitz, S. 316; Beschränkung des Verkaufs von Bad- und Konditorwaren an Sonn- pp. Tagen zwischen 6 bis 7 Uhr Nachmittags im Stadtkreise Oppeln, S. 317; Verlegung der bei Muron, Kreis Oppeln, gelegenen Gaussezoll-Hebestelle, S. 317; Anlegung eines Ueberlaufpolders auf der Volkonsfelz bei Oppeln, S. 317; Termin in Orzegow in Sachen, betr. den Bau einer Schmalspurbahn Gottbardschacht-Maczelowitz, S. 318; Vermögens-Uebersicht der Landeskultur-Rentenbank in Breslau für Ende März 1909, S. 318; desgl. der Provinzial-Hilfskasse dafelbst, S. 318; Reichstag des Provinzial-Landtags in Breslau vom 18. März 1909 über Abänderungen der Ausführungs-Vorschrift vom 11. April 1895 zum Gesetz vom 11. Juli 1891 in Landarmenverbandsfachen pp., S. 319; Verleihungsurkunde für das Soalanellen-Bergwerk „Dermine“ bei Nieborawitz Hammer, Kreis Rybnitz, S. 319; gärtnerische Ausbildung von Damen am Königl. Pomologischen Institut zu Probstau, Kreis Oppeln, S. 320; Vortrags-Verzeichnis der Universität Breslau, S. 320; Landwirtschaftliche Akademie Bonn-Poppelsdorf, S. 320; Aufkündigung Schief. Pfandbriefe, S. 320; Auszug a. d. Rechnung des Witwen- und Waisengeldverordnes des Provinzialverbandes von Schlesien pp. für 1908, S. 321; Entziehung der Bezeichnungen zur zollfreien Einbringung von Fremingen an Fleisch pp. seitens der Grenzbewohner, S. 321; Bereinigung von Parzellen aus dem Gutsbezirk Carlshof-Segeth mit dem Gemeindebezirk Bobrowitz, Kreis Larnowitz, S. 321; desgl. einer dom. fisk. Dorfaußenparzelle in Malino, Kreis Oppeln, mit dem gleichnamigen Gemeindebezirk, S. 321; desgl. dom. fisk. Parzellen in Alt-Poppelsau, Kreis Oppeln, S. 321; Viehsteuer, S. 322; Personalnachrichten, S. 322; erledigte Schullehrstellen, S. 322.

### Reichsgesetzblatt.

**673.** Die Nummer 38 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3632 das Besoldungsgesetz, vom 15. Juli 1909.

**674.** Die Nummer 39 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3633 das Branntweinsteuergesetz, vom 15. Juli 1909, und unter

Nr. 3634 das Gesetz wegen Aenderung des Brausteuergesetzes, vom 15. Juli 1909.

**675.** Die Nummer 40 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3635 das Gesetz wegen Aenderung des Tabaksteuergesetzes, vom 15. Juli 1909, und unter

Nr. 3636 das Gesetz zur Aenderung des Schaumweinsteuergesetzes, vom 15. Juli 1909.

**676.** Die Nummer 41 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3637 das Gesetz wegen Aenderung des Reichsstempelgesetzes, vom 15. Juli 1909, unter

Nr. 3638 das Gesetz wegen Aenderung des Wechselstempelgesetzes, vom 15. Juli 1909, und unter

Nr. 3639 das Gesetz, betreffend Aenderung im Finanzwesen, vom 15. Juli 1909.

**677.** Die Nummer 42 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3640 die Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Mexikos zu der internationalen Uebereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber vom 3. Dezember 1903 (Reichsgesetzbl. 1907 S. 425), vom 8. Juli 1909, unter

Nr. 3641 die Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Aenderung der Anlage C zur Eisenbahnverkehrsordnung, vom 13. Juli 1909, und unter

Nr. 3642 die Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste, vom 16. Juli 1909.

**678.** Die Nummer 43 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3643 die Bekanntmachung, betreffend die Fassung des Brausteuergesetzes, vom 21. Juli 1909.

### Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

**679.** Die Nummer 19 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 10971 die Bekanntmachung, betreffend die abgeänderte Fassung des Stempelsteuergesetzes, vom 30. Juni 1909.

**680.** Die Nummer 20 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 10972 das Gesetz über den Bergwerksbetrieb ausländischer juristischer Personen und den Geschäftsbetrieb außerpreussischer Gewerkschaften vom 23. Juni 1909, und unter

Nr. 10973 die Verfassung des Ministers des Innern, betreffend Inkraftsetzung eines Teiles des Gesetzes vom 23. Juni 1909 über die Erweiterung des Landespolizeibezirks Berlin, vom 1. Juli 1909.

### Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

**681. Bekanntmachung.** Gemäß § 12 Absatz 2 des Gesetzes vom 20. Juni 1887 (S. S. S. 301) wird hiermit bekannt gemacht, daß in das unterm 2. Dezember 1887 in Stück 50 des Regierungsamtsblatts zu Oppeln für 1887 veröffentlichte Verzeichnis derjenigen Kunststrafen des Regierungsbezirks Oppeln, auf welche die Bestimmungen des gedachten Gesetzes Anwendung zu finden haben, die nachbenannten, gemäß § 12 Nr. 3 a. a. D. hiermit staatlich von mir als solche anerkannt, als Wege II. bezw. III. Ordnung ausgebauten Chausseestrecken aufgenommen worden sind, und zwar:

#### Kreis Grottkau.

Die Dorfstraße (Gemeindechauffee) in Lobedau.

#### Kreis Ratibor.

Die Dorfstraße (Gemeindechauffee) in Beneschau.

#### Kreis Groß-Tschelzig OS.

Die Kreischauffee Petersgrätz — Wierchlesche — Liebenhain.

Breslau, den 7. Juli 1909.

Der Oberpräsident.

Zu Auszüge.

Schlummelpfennig.

D. P. I. 5454. — I. c. XIII. XXII. 4003.

### Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

**682. Landespolizeiliche Anordnung  
über**

die Bekämpfung der Tollwut.

Bei einem in Schloß Lublinitz, Kreis Lublinitz, getöteten Hunde ist Tollwut festgestellt. Da der tollwutranke Hund frei umhergelaufen ist, wird auf Grund der §§ 18—29 und 38 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/L. Mai 1894 (R. G. Bl. für 1894 S. 409) und des § 1 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai/27. Juni 1895 (R. G. Bl. S. 357) mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1. In den Ortschaften Ossowitz, Soltarnio,

Koschmieder, Lubekfo, Steblau, Zawornitz, Lublinitz, Schloß Lublinitz, Klein-Dronowitz, Bierzbie, Sobow, Ruschnowitz und Kolonie Bielkau, im Kreise Lublinitz, sind die Hunde, soweit deren Benützung oder Mitführung gemäß § 20 Absatz 2, 4 und 5 der eingangs erwähnten Bundesratsinstruktion nicht gestattet ist, in sicheren Zwingern oder an Ketten mit festen Halsbändern und an solchen Orten festzulegen, die fremden Hunden nicht zugänglich sind.

§ 2. Vorstehende Anordnung tritt sofort in Kraft. Sie behält Gültigkeit bis zum 25. Oktober 1909.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden nach § 66 Ziffer 4 des Viehseuchengesetzes und § 328 des Strafgesetzbuches bestraft.

Oppeln, den 26. Juli 1909.

Der Regierungspräsident.  
von Schwerin.

I. f. XII. 7969.

**683.** Die Befugnis zur Ausstellung von Pferdelegitimationsattesten für die Gemeinde Czermionka, Gogolau, Zankowitz-Rauden, Krizentz, Dchojet, Przegendza, Stanitz, Stanowitz und Zawada, Kreis Rybnik, ist von mir den jeweiligen Gemeindevorstehern von Czermionka, Gogolau, Zankowitz-Rauden, Krizentz, Dchojet, Przegendza, Stanitz, Stanowitz und Zawada übertragen worden.

Oppeln, den 19. Juli 1909.

Der Regierungspräsident.  
J. B.

Graf von Stosch.

I. f. X. XII. 7422.

**684. Bekanntmachung.** Für den Namen der im Kreise Rybnik belegenen, zur Gemeinde königlich-Zamiskau gehörigen Kolonie „Rachyna“ wird die hier gegebene Schreibweise als amtliche von Landespolizeiwegen festgesetzt. Sie ist vom Tage dieser Bekanntmachung ab allein in Anwendung zu bringen.

Oppeln, den 20. Juli 1909.

Der Regierungspräsident.  
J. B.

Graf von Stosch.

Id. XI. 5908.

**685.** Der Bezirksauschuß hat in seiner Sitzung vom 3. Mai 1909 auf Grund des § 2 Ziffer 6 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen:

die dem Eisenbahnzugführer Franz Kolenda zu Larnowitz gehörigen Parzellen Larnowitz Band VII Blatt 278 cc. und Band XII Blatt 518, 520, 521 und 522 Nr. 624/12, 625/12, 626/12, 627/12, 674/12, 675/12, von dem Stadtbezirk Larnowitz abzutrennen und mit dem Gemeindebezirk Ossowitz zu verbinden.

Die Bezirksveränderung tritt am 1. Juni 1909 in Kraft.

Oppeln, den 20. Juli 1909.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stojch.

I d. XI. 5932.

**686.** Gemäß Ziffer 134 und 136 der Ausführungsanweisung zur Gewerbeordnung vom 1. Mai 1904 bestimme ich Folgendes:

Für den Stadtkreis Oppeln wird die in Absatz II b der Verordnung, betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe vom 20. Juni 1892 — R. A. Bl. 1892 Stück 26 Seite 193/194 — enthaltene Bestimmung, wonach der Verkauf von Bad- und Konditorwaren an Sonn- und Festtagen allgemein von 6 bis 7 Uhr Nachmittags gestattet ist, aufgehoben.

Die örtliche Polizeiverwaltung wird jedoch ermächtigt, in geeigneten Fällen an Sonn- und Festtagen die Stunden von 6 bis 7 Uhr Nachmittags für den Verkauf von Bad- und Konditorwaren ausnahmsweise freizugeben.

Oppeln, den 22. Juli 1909.

Der Regierungspräsident.

J. A.

Dasse.

I G. XV. Nr. 7748.

**687. Bekanntmachung.** Meine Bekanntmachung vom 9. November 1908 — I c XIII. XXII. 5681 (Amtsblatt S. 412/413) — ergänzt durch die Bekanntmachung vom 15. Februar 1909 — I c XIII Nr. 662 (Amtsblatt S. 77) — wird aufgehoben und wie folgt ersetzt:

Auf Grund der mir durch die Allerhöchste Kabinettsordre vom 28. Januar 1908 in Verbindung mit dem Ministerialerlasse vom 10. März 1908 — III b 12/60 — erteilten allgemeinen Ermächtigung habe ich dem Landkreis Oppeln die Genehmigung erteilt, die an der Chaussee von Rupp nach Kreuzburgerhütte bei dem Dorfe Murow gelegene Zollbestelle zwischen die in der mir vorgelegten Karte mit rot b und c bezeichneten Punkte (an den Kreuzungspunkt der Namslau—Oppelner Eisenbahn mit der Chaussee) zu verlegen.

Zugleich habe ich genehmigt, daß an dieser Bestelle das Chausseegeld, wie nachstehend angegeben, erhoben wird.

1. Chausseegeld für eine volle Meile ist zu zahlen:

- für jedes in der Richtung von Rupp die Chaussee benutzende Fuhrwerk, welches die Gabelung der Chaussee mit dem von Brinnitz über Grabczof bei km 26,0 einmündenden Wege überfährt oder sie an diesem Punkte verläßt;
- für jedes in der Richtung von Kreuzburger-

hütte die Chaussee benutzende Fuhrwerk, welches die genannte Gabelung bei km 26,0 überfährt, auch wenn es erst auf den dort einmündenden Wegen auf die Chaussee gelangt ist.

2. Chausseegeld für eine halbe Meile ist zu zahlen:

- für jedes in der Richtung von Kreuzburgerhütte die Chaussee benutzende Fuhrwerk, welches vor der Einmündung des von Paulsmühle durch Murow führenden Weges auf die Chaussee gelangt und sie spätestens auf dem bei km 26,0 nach Grabczof—Brinnitz abzweigenden Wege verläßt,
- für jedes in umgekehrter Richtung die Chaussee benutzende Fuhrwerk, welches vor dem zu a genannten Wege durch Murow oder auf diesem die Chaussee erreicht und diesen Weg auf Kreuzburgerhütte zu überfährt.

3. Von Entrichtung des Chausseegeldes befreit sind:

- jedes Fuhrwerk, welches die Chaussee lediglich zwischen der Einmündung des von Paulsmühle durch Murow führenden Seitenweges und der Wegegabelung bei km 26,0 benutzt,
- jedes Fuhrwerk, welches die Chaussee lediglich durchschneidet,
- die Fuhrwerke der Besitzer aus der Ortschaft Murow und der Garnowanger Glashütte, sowie der Besitzer aus der Kolonie Hermannsthal, welche die Chaussee nur von der betreffenden Besitzung bis zur Wegegabelung bei km 26 oder in umgekehrter Richtung benutzen.

4. Die Zahlung des hiernach zu entrichtenden Chausseegeldes zu 1 und 2 hat auch dann zu erfolgen, wenn die Chausseegeldbestelle nicht berührt wird, wenn also das Fuhrwerk vor der Bestelle sowohl in der Richtung von Rupp als auch in der Richtung von Kreuzburgerhütte die Chaussee auf einem Seitenwege verläßt oder auf einem solchen auf sie gelangt.

Die Fuhrwerksführer sind jedoch in den in dem 1. Absatz genannten Fällen nicht verpflichtet, sich zwecks Entrichtung des Chausseegeldes zur Zollbestelle zu begeben, vielmehr hat der Zollpächter den Zoll an einer anderen Stelle, nachdem das Fuhrwerk auf die Chaussee gelangt ist oder bevor es sie verläßt, in Empfang zu nehmen.

Oppeln, den 26. Juni 1909.

Der Regierungspräsident.

J. A. Behrend.

I c. XIII. 3052. 4004.

### Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

**688.** Der Oberpräsident der Provinz Schlesien zu Breslau hat einen Sonderentwurf zur Anlage

eines Ueberlaufpolders auf der Volkinsel bei Dypeln zwischen Klm. 149 und 150,3 links der Oder aufgestellt. Der Entwurf hat gemäß § 6 des Dbergesetzes vom 12. August 1905 öffentlich ausgelegen und kann zur Zeit im Bureau des Bezirksauschusses von den Beteiligten eingesehen werden.

Die Beteiligten werden hiermit gemäß § 8 Absatz 1 g. a. O. aufgefordert, etwaige Einwendungen gegen den Entwurf bis zum 3. August d. Js. im Bureau des Bezirksauschusses schriftlich einzureichen. Spätere Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Oppeln, den 22. Juli 1909.

Der Bezirksauschuß zu Oppeln.

G. 09. 326/1. Siehm.

**689.** Die königliche Eisenbahndirektion in Katowitz beabsichtigt den Bau einer Schmalspurbahnlinie Gotthardschacht—Schlesiengrube—Mazjetowitz und hat dazu die deutschpolizeiliche Genehmigung nachgesucht, da der Streckenabschnitt von km 0,6445 bis gegen km 1,2+50 teilweise im Hochwasserabflußgebiet des Beuthner Wassers zu liegen kommt.

Der Bezirksauschuß hat die Anhörung der Beteiligten gemäß § 2 des Delchgesetzes vom 28. Januar 1848 und die örtliche Prüfung des Planes durch das Mitglied des Bezirksauschusses Regierungsrat Dr. Siehm und den Regierungs- und Bauarat Richter aus Oppeln angeordnet.

Zu diesem Zweck ist Termin auf  
**Dienstag, den 10. August d. Js.,**

**Vormittags 10 Uhr,**

auf Bahnhof Orzegow anberaumt, zu welchem hierdurch alle Beteiligten mit der Aufforderung geladen werden, etwaige Einwendungen gegen den geplanten Bahnbau bei dem unterzeichneten Bezirksauschuß schriftlich bis zum 8. August, spätestens aber im Termin vorzubringen. Spätere Einwendungen werden nicht mehr gehört werden.

Die Projektstücke können während der Dienststunden im Bureau des Bezirksauschusses eingesehen werden.

Oppeln, den 23. Juli 1909.

Der Bezirks-Auschuß. Siehm.

G. 09. Nr. 327/1.

### Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

**690. Heberficht**  
des Vermögensstandes der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien für Ende März 1909.

#### Aktiva:

1. Kassenbestand	8039,27 M.
2. Ausstehende Forderungen	2423429,87 "
3. Einnahmereste von Zinsen pp.	24635,20 "
	<u>2456104,34 M.</u>

#### Passiva:

4. Ausgestellte

bezw. ausgegebene Landeskultur-Rentenbriefe 2345200,00 M.

5. Nicht abgegebene Zinsen von Landeskultur-Rentenbriefen 23927,75 "
6. Reservefonds 86976,59 "

2456104,34 "  
Gleicht sich aus.

Breslau, den 7. Juli 1909.

Direktion der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien.

Freiherr von Richthofen.

J. N. V. 6770 V.

**691. Heberficht**  
des Vermögensstandes der Provinzial-Silfskaffe für die Provinz Schlesien für Ende März 1909.

#### Aktiva.

1. Kassenbestand:				
a) bar	29643	41		
b) Effekten nach dem Nennwerte				
zu 3%	1062300			
zu 3 1/2%	3021500			
zu 4%	607200			
Depositen (Kautionen pp.)	115025	4806025		4835668 41
2. Forderungen:				
a) Darlehne				
1. nach §§ 12 und 14 des Statuts vom 21. Juni 1891 bare	14646895	18		
in Obligationen	131469990	—		
	<u>146116885</u>	18		
2. nach § 18 des Statuts vom 21. Juni 1891 bare	4837840	64	150954725	82
			6987	—
b) Vorschüsse				
3. Einnahmereste: Zinsen von Darlehnen				1537770 97
Summa Aktiva				<u>157335152 20</u>
Passiva.				
4. Provinzial-Silfskassen-Obligationen:				
zu 3%	6107800	—		
zu 3 1/2%	126586800	—		
zu 4%	18638900	—	151333500	—

5. Depositen bare	744000	—		
in Effekten (Kauttionen pp.)	115025	—	859025	
6. Reserverfonds nach § 27 des Statuts vom 21. Juni 1891			1111000	—
7. Ausgabereise: Zinsen von Provinzial-Hilfskassen-Ob- ligationen			1393756	25
8. a) Landtagsdis- positionsfonds	72200	57		
b) Dispositions- fonds des Pro- vinzialaus- schusses	32611	43	104812	—
Summa Passiva			154802093	25
Summa Aktiva			157335152	20
Weichen Aktiva			2533058	95

Breslau, den 9. Juli 1909.

Direktion der Provinzial-Hilfskasse für die Provinz Schlesien.

J. B.

§. N. V. 6772 V. Schägl el.

692. Der XLVIII. Provinziallandtag hat in seiner Sitzung vom 18. März 1909 folgende Ab- änderungen der Ausführungsvorschrift vom 11. April 1895 zum Gesetz vom 11. Juli 1891 und des Revidierten Reglements für die Provinzial- Irrenanstalten von Schlesien vom 10. April 1895 beschlossen:

a) In dem Absatz 2 des § 16 des Revidierten Reglements vom 10. April 1895 ist hinter den Worten „finanziellen Resultate“ einzufügen „durch die Etats“.

b) Die §§ 24 und 25 der Ausführungsvor- schrift vom 11. April 1895 erhalten folgende Fassung:

§ 24. „In den dem Landarmenverbände gehörigen Anstalten können, soweit es der Raum gestattet, auch nicht hilfsbedürftige Kranke Aufnahme finden, sofern sie im übrigen den Aufnahme-Bedingungen genügen. Die für solche Kranke zu zahlenden Pflegekosten werden vom Landarmenverbände festgesetzt, sollen indessen nicht weniger als 50% der jeweils für die Provinzial-Heil- und Pflege- anstalten festgesetzten Selbstkosten betragen (§ 25).

Auf Antrag anderer Landarmenverbände können Kranke gegen Erstattung der vollen Selbstkosten nach einem vom Provinzial- ausschuss zu bestimmenden Satz in die Anstalten aufgenommen werden.

Ferner können in den Anstalten auch landarme sicche Personen untergebracht werden.“

§ 25. „Soweit es sich um solche Hilfsbedürftige handelt, die im Bezirk des Landarmenver- bandes der Provinz Schlesien ihren Unter- stützungswohnsitz haben, sind dem Land- armenverbände von dem endgültig ver- pflichteten Ortsarmenverbände die Pflege- kosten mit 50%, der durch den Provinzial- landtag für die Provinzial-Heil- und Pflege- anstalten festzusetzenden Selbstkosten zu erstatten.

Dem endgültig verpflichteten Ortsarmen- verbände fallen auch die Kosten der ärzt- lichen Untersuchung, Einlieferung, Ver- urlaubung, Entlassung, sowie die Kosten der Uebernahme eines Hilfsbedürftigen von einem anderen Landarmenverbände zur Last.

Die Kostenerstattung erfolgt durch Ver- mittlung des Kreises.

Die Kosten für eine von dem Landarmen- verbände ausgeführte Verzekung aus einer Anstalt in eine andere trägt der Landarmen- verbände.“

c) § 27 daselbst wird aufgehoben.

Breslau, den 18. März 1909.

Der Vorsitzende des Provinziallandtages,  
Herzog von Ratibor.

II 4631. III/VIII/L

Der vorstehende Beschluß wird hiermit auf Grund des Artikels I § 31 b des Gesetzes vom 11. Juli 1891 (Gesetz-Sammlung Seite 300) ge- nehmigt.

Berlin, den 30. Juni 1909.

(L. S.)

Der Minister des Innern. Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegen- heiten.

Im Auftrage.

gez. Förster.

Genehmigung.

M. d. Z. IV a 619.

M. d. g. II. Nr. 7656.

693. **Bekanntmachung**  
der Verleihungsurkunde für das Soolquellen-  
Bergwerk „Hermine“ bei Nieborowitzer Hammer,  
Kreis Rybnitz OS.

Im Namen des Königs.

Auf Grund der am 5. November 1908 prä- sentierten Wutung wird dem Königlich Preussischen Staat (Bergwerks) unter dem Namen

„Hermine“

das Bergwerkseigentum in dem Felde, welches auf dem heute von uns beglaubigten Situations- risse mit den Buchstaben a, b, c, d, e, f, g, be-

zeichnet ist, einen Flächeninhalt von 2199999 (Zwei Millionen einhundertneunundneunzigtausend neunhundertneunundneunzig) Quadratmetern hat und in den Gemeindebezirken Nieborowitzer Hammer, Kriewald, Ober-Wilcza und Szygłowitz, sowie in den Gutsbezirken Nieborowitz und Nieborowitzer Hammer, im Kreise Rybnik, Regierungsbezirke Oppeln, Oberbergamtsbezirke Breslau, liegt, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden

### **Zoolquelle**

hierdurch verliesen.

Urkundlich ausgefertigt.

Breslau, den 22. Juni 1909.

(Großes Siegel.)

Königliches Oberbergamt.

In Vertretung.

gez. **Siemann.**

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter Verweisung auf die §§ 35, 36 und 37 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 (Gesetz-Sammlung 1865, Seite 705) zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Binnen drei Monaten vom Ablaufe des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt ausgegeben worden ist, ist die Einsicht des Situationsziffes bei dem Königlichen Revierbeamten des Bergreviers Süd-Gleiwitz zu Gleiwitz (Bergrevierbüro) einem Jeden gestattet.

Breslau, den 22. Juni 1909.

Königliches Oberbergamt.

In Vertretung.

Z. Nr. 6628.

Siemann.

### **665. Königliches Pomologisches Institut Proslau.**

Der Herr Landwirtschaftsminister hat durch Erlass vom 23. Juni 1909 genehmigt, daß **Damen** ihre vollständige gärtnerische Ausbildung am Königlichen Pomologischen Institut (Gärtnerlehranstalt) zu Proslau, Bra. Oppeln, erhalten können. Die Aufnahme findet am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres statt.

**Aufnahmebedingungen** sind:

1. Vollendung des 17. Lebensjahres.
2. Töchterausbildung.
3. Mindestens **einjährige** praktische Lehrzeit in einem geeigneten gärtnerischen Betriebe.

Die Aufnahmesuchenden haben folgende Papiere vorzulegen: Geburtszettel, Schulabgangszeugnis, Bescheinigung, ärztliches Gesundheitsattest sowie eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormundes zum Besuche des ganzen zweijährigen Lehrganges und zur Deckung der Kosten des Unterrichtes und Unterhaltes.

Das **Lehrhonorar** beträgt

für das I. und II. Halbjahr 60 Mk.

„ III. „ IV. „ 45

Bei nachgewiesener **Bedürftigkeit** kann Honorarerloß gewährt werden.

Nach zweijährigem Besuch der Anstalt werden die Damen zur Abgangsprüfung zugelassen und erhalten über den Ausfall derselben ein **Abgangszeugnis** wie die ordentlichen Hörer der Anstalt.

Zur Zeit wird das Institut von 3 den besseren Ständen angehörenden Damen besucht.

Wohnung und Unterhalt ist im Neuen Proslau zum Preise von 50—60 Mark monatlich zu haben.

Weitere Auskunft erteilt die Direktion.

Proslau, den 19. Juli 1909.

Der Direktor.

Stoll,

Landesökonomierat.

**694. Das Vorlesungs-Verzeichnis** der Universität für das **Winter-Semester 1909/10** ist erschienen und während der Dienststunden vormittags von 8—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr in dem im I. Stock belegenen Pedellenzimmer des Sekretariats zu haben.

Der Preis für ein volles Exemplar (I. Verzeichnis der Dozenten mit ihren Vorlesungen und II. Systematisches Verzeichnis, nebst III. Stundenüberblick) beträgt 30 Pfennige; derjenige für nur das Systematische Verzeichnis nebst Stundenüberblick 20 Pfennige.

Breslau, den 15. Juli 1909.

Rector und Senat der Königlichen Universität.  
Z. Nr. 1. 894. Uthoff.

### **695. Königliche Landwirtschaftliche Akademie Bonn-Poppelsdorf, in Verbindung mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.**

Die Aufnahmen für das Winter-Halbjahr 1909/10 beginnen am 15., die Vorlesungen am 22. Oktober 1909. Drucksachen, betr. die Einrichtungen der Akademie und Lehrpläne versendet das Sekretariat der Akademie auf Ansuchen kostenfrei.

Auskunft über den Eintritt und den Studiengang erteilt

Der Direktor

Prof. Dr. Kreuzler, Geheimer Regierungsrat.

### **696. Aufkündigung Schlesiſcher Pfandbriefe.**

Unter Hinweisung auf die anliegende Kündigungsbekanntmachung vom heutigen Tage fordern wir die Inhaber der darin bezeichneten Schlesiſchen Pfandbriefe auf, dieselben im Fälligkeitstermine, d. i. 28. Dezember 1909, oder, soweit sie nach dem Verzeichnis Nr. II für frühere Termine aufgekündigt sind, unverzüglich einzulösen.

Breslau, den 14. Juli 1909.

Schlesiſche General-Landschaftsdirektion.

**697. A u s z u g**  
aus der Rechnung des Witwen- und Waisengelder-  
fonds des Provinzialverbandes von Schlesien und  
der diesem angeschlossenen Korporationen für 1908.

## E i n n a h m e :

I. Witwen- und Waisengeldbeiträge :	
1. vom Provinzial- und Landarmenverbände . . . . .	143228,28 M.
2. von 51 Kreisverbänden . . . . .	58117,21 M.
3. " 72 Stadtgemeinden . . . . .	80892,52 M.
4. " 37 Amtsbezirken . . . . .	18901,40 M.
5. " 33 Landgemeinden . . . . .	20606,84 M.
6. " 24 anderen Korpo- rationen . . . . .	78961,30 M.
	///. 400707,55 M.
II. Zinsen . . . . .	109036,17 M.
III. Kursgewinn . . . . .	18943,15 M.
	Einnahme 528686,87 M.

## A u s g a b e :

IV. Witwen- und Waisengelder 194136,02 M.	
V. Andere Kosten . . . . .	18,80 M.
	194154,82 M.
	Mehreinnahme 334532,05 M.

Das Ende März 1908 ver-  
bliebene Vermögen von . . . . . 2918177,97 M.  
hat sich demnach auf . . . . . 3252710,02 M.  
erhöht.

Breslau, den 14. Juli 1909.

Der Landeshauptmann von Schlesien.

J. B.

C. V. 2439 I. Graeger.

**698. Bekanntmachung.** Aus gegebener Ver-  
anlassung weise ich darauf hin, daß den Grenz-  
bewohnern, welche die für sie zwecks zollfreier  
Einbringung von Fleisch, Müllererzeugnissen  
und Backwert nach Maßgabe meiner Bekannt-  
machung vom 14. Mai 1906 ausgefertigten Bes-  
cheinigungen der Ortsbehörden an nicht zu ihrem  
Haushalte gehörige oder zum Bezuge von Frei-  
mengen überhaupt nicht berechnigte Personen zur  
Benutzung abgeben, die Erlaubnis zur Ein-  
bringung von Freimengen für gewisse Zeit oder  
nach Umständen für immer entzogen werden wird.

Breslau, den 15. Juli 1909.

Oberzolldirektion.

J. B.

Nr. 235. Kannenberg.

**699. Bekanntmachung.** Der Kreisaußschuß  
des Kreises Tarnowitz hat in seiner Sitzung am  
3. Juni cr. unter Zustimmung der Beteiligten  
auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemein-  
deordnung vom 3. Juli 1891 und § 25 des Zu-  
ständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 beschloffen,  
die Grundstücke Artikel Nr. 20, Kartenblatt 3,  
Parzelle Nr. 462/18, Grdb. Nr. 276, 11 ar  
64 qm groß, Eigentum des Grubenarbeiters

Franz Ferdin in Neu-Nepten, und Artikel Nr.  
21, Kartenblatt 3, Parzelle Nr. 463/18, Grdb.  
Nr. 277, 9 ar 99 qm groß, Eigentum des  
Grubenarbeiters Karl Gora in Neu-Nepten,  
unter Ausgemeindung aus dem Gütebezirk  
Carlsböh-Seegeh mit dem Gemeindebezirk  
Bobrownik zu vereinen.

Die Ungemeindung tritt am 1. Oktober d.  
Js. in Kraft.

Tarnowitz, den 10. Juli 1909.

Der Kreisaußschuß des Kreises Tarnowitz.

Graf Limburg-Stirum.

B. II. 5637.

**700.** Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landge-  
meindeordnung vom 3. Juli 1891 haben wir auf  
Antrag der Königlichen Regierung, Abteilung für  
direkte Steuern, Domänen und Forsten B hier-  
selbst durch Beschluß vom 14. Juli d. Js. ge-  
nehmigt, daß die im Grundbuche von Maltra  
Band XIV Blatt 506 verzeichnete domänenfiskali-  
sche Dorfauenzparzelle Kartenblatt i Nr. 594/281  
in Größe von 2 a 40 qm mit dem Gemeinde-  
bezirk Malino vereinigt werde.

Oppeln, den 16. Juli 1909.

Der Kreisaußschuß des Landkreises Oppeln.

J. B.

Graf Bothmer,

B. I. 6056. Regierungsrat.

**701.** Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landge-  
meindeordnung vom 3. Juli 1891 haben wir auf  
Antrag der Königlichen Regierung, Abteilung für  
direkte Steuern, Domänen und Forsten B hier-  
selbst, durch Beschluß vom 14. Juli d. Js. ge-  
nehmigt, daß die im Grundbuche von Alt-Pop-  
pelau Band XXII Blatt 1150 verzeichneten do-  
mänenfiskalischen Dorfauenzparzellen Kartenblatt 1  
Nr. 3, 9, 328/11, 24, 30, 31, 52, 83, 92, 114,  
137, 149, 246/156, 169, 194, 199, 270/211,  
387/216, Kartenblatt 2 Nr. 92, 465/147, 466/147,  
155, 567/159, 568/159, 569/159, 183, 758/224,  
759/224, 760/224, 761/224, 762/224, 763/224,  
764/224, 765/224, 766/224, 767/224, 768/224,  
769/224, 277, 292, 334, Kartenblatt 3 Nr. 854/31,  
855/31, 93, 167, 694/184, 793/184, 336, 709/199,  
347, Kartenblatt 4 Nr. 13, 33, Kartenblatt 5  
Nr. 21, 130, Kartenblatt 6 Nr. 63, 79, 105,  
122, 141, 156, Kartenblatt 7 Nr. 43, 47, 56,  
69, 73, 124, 127, 140, 175, 187, 190, 546/193,  
223, 326, Kartenblatt 8 Nr. 41, 58, 72, 97,  
111, 114, 138, 147, 148, Kartenblatt 9 Nr. 40,  
54, 107, Kartenblatt 10 Nr. 16, 174/25, 40, 45,  
158/51, 75, Kartenblatt 11 Nr. 5, 11, 22, Kar-  
tenblatt 12 Nr. 109/67, 110/67, 111/67, 112/67,  
Gemarkung Kolonie-Poppelau, Kartenblatt 1 Nr.  
60, 67, Alt-Poppelau, Kartenblatt 2 Nr. 216,  
229, 545/208, Kartenblatt 7 Nr. 129, 614/370,  
369, Kolonie-Poppelau, Kartenblatt 1 Nr. 73,  
Alt-Poppelau, 136, 203, Kartenblatt 2 Nr. 785/97,

158, 186, 671/188, 698/188, Kartenblatt 3 Nr. 155, 696/184, 423, Kartenblatt 5 Nr. 59, 142, 184, 185, Kartenblatt 6 Nr. 20, 118, Kartenblatt 7 Nr. 4, 6, 5, 42, Kartenblatt 8 Nr. 37, 104, 120, 165, Kartenblatt 9 Nr. 102, 241/119, 151, 265/(0)3, Kartenblatt 11 Nr. 7, Kartenblatt 8 Nr. 336/19, 337/19, Oberförsterei Poppelau, Kartenblatt 1 Nr. 12, in Gesamtgröße von 40 ha 94 ar 43 qm mit dem Gemeindebezirk Alt Poppelau vereinigt werden.

Oppeln, den 16. Juli 1909.

Der Kreisaußschuß des Landkreises Oppeln.

J. B.

Graf Bothmer,

B. I. 6002. Regierungsassessor.

## 702. Viehseuchen.

Bestgestellt.

**Schweinepest.** Kreis Neisse: Unter den Schweinen des Stellenbesizers Wilhelm Lux in Nowag und der Schwarzviehhändlerin Anna Döbrich in Giesmannsdorf.

**Schweineseuche.** Kreis Zabrze: Schwein des Hausbesizers Tworuchta in Ruda.

Erloschen.

**Schweinepest.** Kreis Neisse: unter den Schweinen des Bauergutsbesizers Joh. Schwarzer und des Häuslers Paul Kernig in Baldorf; Kreis Zabrze: Schwein des Josef Byttel und des Invaliden Paul Chrobok in Ruda.

## 703. Personalmeldungen

der königlichen Regierung zu Oppeln.

Beitragen:

der Kronenorden IV. Klasse: den Hegemeistern a. D. Albert Bogt in Proßlau, August Doype in Königsbühl, Adolf Kratzke in Porzichowitz, Helsing in Neisse;

das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens: dem pensionierten Schlaßhausmeister August Beer zu Königsbühlte;

das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Gemeindevorsteher Josef Lach in Niedobischütz, Kr. Rybnik, dem Gemeindefreier Julius Lersch in Königsdorf-Zastzemb, Kr. Rybnik;

Bezieht: Reg.-Ass. von Braunschweig vom 15. 8. 09 ab an die Regierung in Bromberg, Landrentmeister Ulrich in gleicher Eigenschaft nach Posen.

Ernannt: Regierungsassessor Piegza zum Stellvertreter des zweiten Mitgliedes des Bezirksauschusses in Oppeln auf die Dauer seines Hauptamts am Sitze des Bezirksauschusses.

Uebertragen: die Oberförsterei Wurow mit dem Amtssitz zu Friedrichsthal dem Oberförster Kurzhals zu Neu-Pubosen vom 1. 8.

09 ab, die kommissarische Verwaltung des Kreis-schulinspektionsbezirks Falkenberg OS. dem Rektor Helmke zu Mühlberg (Elbe) vom 1. 10. 09 ab.

Bestätigt: die Ertragswahl des Revisors Max Runert in Königsbühl OS. als unbesoldeter Stadtrat für eine mit dem 13. April 1914 abschließende Amtsdauer.

Bereidigt: die Landmesser Johann Krzija in Ratowitz und Walter Heyda in Bobrownik, Kr. Tarnowitz.

Ernannt, berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Hauptlehrer: Seidel in Chmielowitz, Kr. Oppeln.

Lehrer: Max Richterky in Löwitz, Kr. Teobischütz, Albert Klink in Rokittitz, Kr. Beuthen OS, Karl Eckert in Rosichau, Kr. Ratibor, Valentin Soika in Bobrownik, Kr. Tarnowitz, Aloys Klose in Roslowagora, Kr. Tarnowitz, Max Heilmann in Boronow, Kr. Lublinitz, Paul Kluge in Königl. Jankowitz, Kr. Rybnik, Karl Geier in Würben, Kr. Grottkau, Karl Nowak in Anigenitz, Kr. Rybnik, Eugen Studnitzky in Anigenitz, Kr. Rybnik, Wilhelm Wirtbicki in Roslowagora, Kr. Tarnowitz, Richard Kokott aus Wengern, Kr. Oppeln, in Antonia, Kr. Oppeln, Oskar Heidelberg in Kokoßschütz, Kr. Rybnik, Emanuel Schewior in Goltowitz, Kr. Rybnik, Franz Fröhlich in Godow, Kr. Rybnik, Josef Peterel in Jankowitz—Rauben, Kr. Rybnik, Wilhelm Wende in Gielmis, Kr. Plesch.

Lehrerinnen: Martha Dittmann in Chropaczow, Kr. Beuthen OS., Sophie Pawlski in Chropaczow, Kr. Beuthen, Hedwig Seidel in Oberneuland, Kr. Neisse, Gertrud Biontel in Heiden, Kr. Neisse, Eufriede Klemenz in Maloschau, Kr. Zabrze, Agnes Bloßka in Maloschau, Kr. Zabrze, Agnes Grosser und Klara Strauß in Ditsch-Kasselwitz, Kr. Neustadt OS.

## Erledigte Schullehrerstellen.

704. Erste Lehrerstelle an der katholischen Schule in Hennerwitz, Kreis-schulinspektion I Teobischütz, mit der ein Kirchenamt dauernd verbunden ist; frei seit 1. Juli d. Js.

Grundgehalt 1300 Mark, Alterszulagenatz 120 Mark, freie Wohnung im Werte von 150 Mark.

Erste Lehrerstelle in Deutsch-Probuniz, Kreis Neustadt OS., mit Kirchenamt dauernd verbunden; zu beziehen am 1. Oktober 1909.

Dienst Einkommen regelt sich nach dem neuen Lehrerbefoldungsgesetz, Dienstwohnung für verheiratete Lehrer.

Königliche Regierung in Oppeln,  
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.



# Ankündigung Schlesiſcher Pfandbriefe.

Die in dem nachſtehenden Verzeichniſſe Nr. I aufgeführten Schleiſiſchen Pfandbriefe werden ihren Inhabern für den Fälligkeitstermin Weihnachten 1909, d. i. 28. Dezember 1909 gekündigt, und die Inhaber dieſer Pfandbriefe zur Einlieferung im Fälligkeitstermine aufgefordert.

Die zum Umtausch gekündigten, durch **Eintausch** gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzulöſenden altlandschaftlichen Pfandbriefe (I A des Verzeichniſſes) werden **ſchon von jetzt ab** gegen Ausſolgnng der Erſagſtücke bei der **Generallandschaftsklaſſe** zu Breslau, Taſchenſtraße Nr. 18, eingelöſt. Die Portokoſten für Umtauschenden trägt die Landſchaft.

Die zur **Barzahlung** gekündigten Pfandbriefe (I B des Verzeichniſſes) ſind im **Fälligkeitstermine** (28. Dezember 1909) bei uns oder bei einer der Fürſtentumslandſchaften zu Jauer, Glogau, Ratibor, Liegnitz, Frankenstein, Neiße, Öls und Görlitz **portofrei** einzuliefern, worauf Barzahlung des Nennwertes erfolgt. Über etwaige vorherige Einlieferung wird von der Landſchaft Klaſſenquittung erteilt und gegen deren Rückgabe im Fälligkeitstermine Barzahlung geleistet werden. Mit dieſem Termine endet die Verzinsung der Pfandbriefe.

Mit den Pfandbriefen ſind daher alle diejenigen **Zinſſcheine** zurückzuliefern, die auf einen ſpäteren als den vorbezeichneten Fälligkeitstermin lauten, bei Serienpfandbriefen auch die Erneuerungſcheine (Zinſſcheinanweiſungen, Talons).

Diejenigen Inhaber gekündigter Pfandbriefe, die deren Einlieferung nicht im Fälligkeitstermine bewirken, haben zu erwarten, daß ſie nach den betreffenden Vorſchriften mit dem Pfandbriefsrechte oder mit dem Rechte der Sonderhypothek ausgeſchloſſen und mit ihren Anſprüchen auf den bei der Landſchaft zu verwahrenden Gegenwert verwieſen werden, von welchem nach Ablauf von 3 Monaten Niederlegungszinſen zu 2 Prozent vergütet werden.

Die in dem Verzeichniſſe Nr. II aufgeführten Pfandbriefe ſind ſchon für **frühere** Fälligkeitstermine bis einschließlich Johannis 1909 aufgeündigt und bisher nicht eingeliefert worden. Sie ſind mit den vorhandenen Zinſſcheinen, die Serienpfandbriefe auch mit Erneuerungſcheinen (Zinſſcheinanweiſungen, Talons) zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes von den Inhabern unverzüglich einzureichen.

Breslau, den 15. Juli 1909.

Schleiſiſche Generallandschaftsdirektion.

## I. Verzeichniſſ

gekündigter, an Weihnachten 1909 einzulöſender Schleiſiſcher Pfandbriefe.

A. Durch Eintausch gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzulöſende

3/2 prozentige altlandschaftliche Pfandbriefe.

	Rtr.		Rtr.		Rtr.	
Armenruh u. Ober-Harpersdorf, auch Ar-		noch: Reudorf, Kreis Neustadt OS....	15	20	Simsdorf, auch Simsdorf u. Rose, auch	
menruhe u. Ober-Harpersdorff LW.			22	30	Simsdorf II Anth., auch Nr. 36 Sims-	
	21		23	20	dorf, auch Simsdorf 2. Ant. u. Gos-	1000
	25		33. 34	100	tomly OS. ....	100
	200		38	50	Stiabendorf OS. ....	68.
	100					79
27. 37. 38	100	Frauske, Ober-, auch nur Frauske G. 12				89
Walzig, auch Walzig, OM. ....	24	14. 15. 21. 23. ....	27. 28. 29	100		98
Fajſt, Mittel- OS. ....	2			50		200
Mühlwitz — auch Mühlwitz — Nieder-	1000	Schoenau, Nieder- OM. ....	54	300	111. 114. 116. 122. 123	100
OM. I. ....	32		58	200		50
Reudorf, Kreis Neustadt OS. ....	4		61	100		138
	9					142
	100					152
11. 18	40					156
						157
						80

**B. Durch Barzahlung des Nennwertes einzulösende**

**3 1/2 prozentige altlandschaftliche Pfandbriefe.**

Militz, Freie Standesherrschaft OM. 297	Rtr. 1000
---	--------------

**4 prozentige altlandschaftliche Pfandbriefe.**

Comorno, auch Comorno OS. ....164	Rtr. 500	Geppersdorf und Schönwiese, auch nur Geppersdorf OS. ....	Rtr. 500	Lubie, Nieder- OS. ....	Rtr. 99	200
Lubie siehe Lubie OS.		.....52	100	Mauschwitz OS. ....	163	50
		.....72	20	Nadav, auch Herrsch. Nadau OS. ....	446	50
		Lubie, Ober- OS. ....125		Wiersbel OS. ....	183	20

**3 prozentige Pfandbriefe Lit. A.**

Keine.

**3 1/2 prozentige Pfandbriefe Lit. A.**

Serie III über 300 Mark. 15883. | Serie IV über 150 Mark. 6447.  
46764.

**4 prozentige Pfandbriefe Lit. A.**

Keine.

**3, 3 1/2 u. 4 prozentige Pfandbriefe Lit. C.**

Keine.

**3 u. 3 1/2 prozentige Pfandbriefe Lit. D.**

Keine.

**4 prozentige Pfandbriefe Lit. D.**

Serie I über 5000 Mark. 3145. 3224.	Serie III über 1000 Mark. 3725. 5262.	Serie V über 200 Mark. 2349. 2422.
Serie II über 2000 Mark. 484. 3076.	5268. 5318. 5314.	2635. 3439.
3128.	Serie IV über 500 Mark. 813. 1158.	Serie VI über 100 Mark. 1618. 4379.
	2453. 3211.	4412. 4413. 4498.

**II. Verzeichnis**

**der für frühere Termine gekündigten, noch nicht eingelieferten Pfandbriefe.**

**A. Durch Eintausch gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzulösende**

**3 1/2 prozentige altlandschaftliche Pfandbriefe.**

Adresskronze, auch Adresskronze und Kl. Tschuder LW. ....	Rtr. 100	noch: Adresskronze, auch Adresskronze u. Kl. Tschuder LW. ....	Rtr. 100	Barothwitz (Barottwitz) BB. ....	Rtr. 4	25
.....21	30	.....99. 109	100	.....	6	30
.....43	200	.....120	20	.....	12	100
.....86. 88	1000	.....124. 142	50	.....	37	500
.....92	500	Althammer OM. ....	Rtr. 6	Barth u. Culm LW. ....	Rtr. 24	50
		.....	1000	.....	70	100
		.....	20			

noch: durch Eintausch gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzulösende für frühere Termine gekündigte 3 1/2 prozentige altlandschaftliche Pfandbriefe.

Table with 4 columns of entries, each with a 'Rtr.' value. Entries include locations like Betsch, Bronau, Dahme, etc., and their corresponding values.

4 prozentige altlandschaftliche Pfandbriefe.

Table with 2 columns: 'Rtr.' and '30'. Entry: Rimbsch GS.

4

**B. Durch Barzahlung des Nennwertes einzulösende für frühere Termine gekündigte  
3 1/2 prozentige altlandschaftliche Pfandbriefe.**

Rtr.		Rtr.		Rtr.	
Arnoldsdorf, auch Arnoldsdorf u. Arnoldsdorf, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	38 46. 49. 51. 61 82 114 127. 153. 155 170	Kammig, ritterm. Scholtisei, auch nur Kammig, Scholtisei, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	40 20 200 20	Pleß (auch Pleße), Standesherrsch., Kreis Pleß OS. . . . .	605 66 100
Baußwitz, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	84 89	Kammig, ritterm. Borwerk, auch Kammig, Borwerk, auch nur Kammig, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	62. 70 70 113	Pönsdorf, Ober-, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	1 29 140 100
Bobrau LW. . . . .	33	Karlowitz siehe Carlowitz. . . . .	60	Reindorfel und Viehhöfe MG. . . . .	129
Birgwitz, Schwenz u. Jab., auch Birgwitz und Schwenz, Kreis Starg MG. . . . .	39	Kleinhof, auch Klein-Hof (zu) bei Vichschwalde, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. 9	25 25 30	Reinischoor, auch Reinischoor, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	18
Carlowitz, Klein-, auch Carlowitz, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	40	Kobillno OS. . . . .	31	Reisau, auch Meysau, Meyssau und Reißau BB. . . . .	10 100
Cawallen und Kummernick, Kreis Trebnitz OM. . . . .	31	Kreschdorf siehe Kuschdorf. . . . .	9	Reuffendorf, Ober- Nieder-, Kreis Vollenhain-Landesgut SJ. . . . .	53
Čajensowitz, Kr. Cosel OS. . . . .	65	Krieschäg, Kr. Witzig LW. . . . .	9	Roswitz BB. . . . .	6 100
Diesha G. . . . .	106. 110 143	Kuhner, Ober- Mittel- Nieder- u. Zug-, Kreis Striegau SJ. . . . .	77 60	Rudniz, auch Rudnit, Kreis Ratibor OS. . . . .	205 30
Dippelsdorf u. Zug. SJ. . . . .	54	Kummelwitz MG. . . . .	60	Sacrau, auch Sacrau oder Sacrau und Zug-, Kr. Cosel OS. . . . .	81 100
Dirschwitz OS. . . . .	41	Kuschdorf und Ratichau, auch Ratich, auch Kreschdorf und Ratich, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	52. 54 93. 94	Schmelzdorf, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. 37	300 56 50
Dobran, Kreis Neustadt OS. . . . .	106	Laasan u. Zug. SJ. . . . .	96. 98	Schwammelwitz, auch Schwämmelwitz und Schwamelwitz, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	33. 106
Dubrau, auch Dubrau und Schrothammer GS. . . . .	32	Langenberg, Ober- Nieder-, Kr. Wartenberg BB. . . . .	5	Schweblich NG. . . . .	60 81
Eckwerscheide, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. 81	20	Leipe BB. . . . .	35 50	Sonnenberg, auch Sonnenberg u. Marfche, Kreis Grottkau, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	61 20
Enderdorf, auch Enderdorf und Boissdorf, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	62 175. 176 207	Ludwigsdorf, Ober- Nieder-, auch nur Ludwigsdorf, Kreis Schweidnitz SJ. 127	127	Sponsberg, Kreis Breslau BB. . . . .	1
	255	Mahlendorf, Klein-, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	128. 135	Spröttchen, Kreis Piegwitz LW. . . . .	42
	316	Mannsdorf, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. 65	86	Starkwitz, Cap.-Ant., fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	40 25 20
	345	Militzsch, freie Standesherrschaft OM. 385	389. 397. 405. 406. 409. 410	Steinsdorf, Ober-, Kreis Saynau LW. 18	20
Fuchswinkel, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. 75	100	Mislawitz BB. . . . .	5	Steinsieffersdorf SJ. . . . .	46
Gabersdorf u. Zug., auch Gabersdorf, auch nur Gabersdorf, Kreis Starg MG. 122	100	Moß, Ober- Nieder-, Kr. Rothenburg D. G. 46	46	Strebitzko, auch Ober-, Nieder-, Kreis Wittisch OM. . . . .	88
Giersdorf, Hohen-, auch Hohengiersdorf NG. . . . .	25. 26. 28	Norock, Kreis Falkenberg OS. . . . .	147	Striegendorf, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	223 200
Giersdorf Nieder-, auch Nieder-Giersdorf, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	46 56. 58 99	Ottwitz an der Oder, auch nur Ottwitz BB. . . . .	16 200 39 51	Thiemendorf, Mittel- SJ. . . . .	19
	107		61	Voigtsdorf, auch Voigtsdorf, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	111 50
	107		61	Walzen (Walzen), Ober- Ndr.-, und Schloß Walzen, Kreis Neustadt OS. . . . .	26 100
Gnischwitz BB. . . . .	36		61	Wingenberg, Kreis Grottkau, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	348
Guhlan, Groß- und Klein-, auch nur Guhlan, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	73 132 135 166		27 38	Witriben, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	53 85 40
	166		38		200
Hermisdorf, Ober- bei Weidenau, auch nur Hermisdorf bei Weidenau, fr. Bist.-Landschaft, jetzt NG. . . . .	17	Peterscheide, ritterm. Scholtisei, auch nur Peterscheide (Petersheyde), fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	18. 68		20
Hohengiersdorf, siehe Giersdorf, Hohen- . . . . .	126	Peterwitz und Reudorf, Kr. Schweidnitz SJ. . . . .	12 20 77	Zauritz, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. 18. 62	62
Jamou, Kr. Rosenberg OS. . . . .	126		105	Zindel, Klein-, auch nur Zindel, fr. Bist.-Landschaft, jetzt NG. . . . .	89 135
Kalkau, Fideikommiß, auch Kalkau, fr. Bist.-Landsch., jetzt NG. . . . .	32 34 62. 65		105		1000
	34		100		20
	62. 65		30		
	30		30		

**4 prozentige altlandschaftliche Pfandbriefe.**

Rtr.		Rtr.		Rtr.	
Brockau BB. . . . .	55	Finden II. Ant. GS. . . . .	95	Rosniontau II. u. III. Ant. OS. . . . .	37
Damsdorf, Ober- Mittel- Nieder- SJ. 205	50	Forzendorf, Kreis Ohlau BB. . . . .	121	Schieroth OS. . . . .	153
Eubie siehe Eubie OS. . . . .		Lubie, Nieder-, auch Eubie, Nieder- OS. . . . .	82	Schönauwalde MG. . . . .	53
Gabel, Ober- Alt-, Kr. Freystadt GS. 67	30		90	Seichwitz sub D. OS. . . . .	94
Geppersdorf und Schönwiese, auch nur Geppersdorf OS. . . . .	89		134	Steblau (Stöblau), auch Steblau u. Zug. OS. . . . .	174
Glinitz OS. . . . .	323		191		20
Hundsfeld OM. . . . .	124		253	Sudau GS. . . . .	64
Jeseritz, Klein- und Pudigau BB. . . . .	128		392	Waltersdorf u. Zug., Kreis Löwenberg SJ. . . . .	49
Kederhose SJ. . . . .	94		409		100
Leipe, Ober- Nieder- OM. . . . .	160		479	Wiensowitz OS. . . . .	47
			100		1000
			400		
			30		

**3 prozentige Pfandbriefe Lit. A.**

Keine.

noch: durch Barzahlung des Nennwertes einzulösende für frühere Termine gekündigte

**3 1/2 prozentige Pfandbriefe Lit. A.**

**Serie I über 3000 Mark.** 47074. 48917.  
**Serie II über 1500 Mark.** 5450. 8711.  
**Serie III über 300 Mark.** 8103.  
 12051. 20107. 43883. 46240. 46854. 47400.  
 47922. 51746.

**Serie IV über 150 Mark.** 2312. 2743.  
 9336. 13669. 15664. 15805. 16864.  
**Serie V über 100 Mark.** 3464. 6395.  
 7199.

**Serie VII über 1000 Mark.** 6542.  
 8945. 12596. 12939. 13019. 14750.  
**Serie VIII über 500 Mark.** 7887.  
**Serie IX über 200 Mark.** 3572.

**4 prozentige Pfandbriefe Lit. A.**

**Serie I über 3000 Mark.** 21443. 22634.  
 22768. 22934. 23306. 23459. 23815. 23928.  
**Serie II über 1500 Mark.** 2274.  
**Serie III über 300 Mark.** 9322.  
 30688. 33141. 33329. 33357. 33405. 33795.  
 33841. 34046. 34171. 34305. 34643. 34837.  
 34916. 35053. 35056. 35057. 35228.

**Serie IV über 150 Mark.** 5673. 5816.  
 6833. 7214. 8893. 12203. 14694. 14730.  
**Serie V über 100 Mark.** 289. 345.  
 393. 433. 648. 662. 820. 825. 867. 868. 1409.  
 1623.  
**Serie VI über 5000 Mark.** 921. 922.  
 967. 1132. 1443.

**Serie VII über 1000 Mark.** 124. 273.  
 380. 438. 824. 964. 1013. 1069. 1266. 1268.  
 1369. 1606. 1693. 1830.  
**Serie VIII über 500 Mark.** 60. 320.  
 355. 514. 517. 538. 647. 939. 956. 986. 1001.  
 1236.  
**Serie IX über 200 Mark.** 76. 112. 114.  
 426. 427. 442. 675. 676. 744.

**4 1/2 prozentige Pfandbriefe Lit. A.**

**Serie IV über 150 Mark.** 3737.

**3 prozentige Pfandbriefe Lit. C.**

Keine.

**3 1/2 prozentige Pfandbriefe Lit. C.**

**Serie I über 3000 Mark.** 13042.  
**Serie III über 300 Mark.** 11790.  
 13906.

**Serie IV über 150 Mark.** 1573.  
 2206. 3869.

**Serie V über 100 Mark.** 2979.  
**Serie VI über 5000 Mark.** 2342.

**4 prozentige Pfandbriefe Lit. C.**

In Calerwährung.

**Serie II über 500 Tfr.** 19.

**Serie III über 100 Tfr.** 390.

In Reichsgoldwährung.

**Serie I über 3000 Mark.** 6896. 7075.  
 7239. 7467. 7791.  
**Serie II über 1500 Mark.** 2661. 3010.

**Serie III über 300 Mark.** 3753. 11734.  
 12238. 12420. 12657. 12717. 12897.  
**Serie IV über 150 Mark.** 782. 5137.  
 5177.

**Serie V über 100 Mark.** 185. 210.  
 325. 421.  
**Serie VII über 1000 Mark.** 36.

**4 1/2 prozentige Pfandbriefe Lit. C.**

In Calerwährung.

**Serie V über 500 Tfr.** 53.

**3 1/2 prozentige Neue Pfandbriefe.**

In Reichsgoldwährung.

**Serie II über 1500 Mark.** 357.

**Serie III über 300 Mark.** 2429. 2733.

**4 prozentige Neue Pfandbriefe.**

In Calerwährung.

**Serie IV über 100 Tfr.** 325. 476. 562.

In Reichsgoldwährung.

**Serie III über 300 Mark.** 1912.

**3 prozentige Pfandbriefe Lit. D.**

Keine.